

Mond in Zwillinge



Mond in Zwilling erinnert mich an einen bunten Papagei: Neugierig, quirlig, mit lustig-fröhlicher Leichtigkeit, dennoch scheint Nähe nichts Einfaches zu sein.

Der Mond im Zwilling lässt das Gefühlsleben leicht hin- und herpendeln, auf jede Veränderung in der Umwelt ansprechen, ohne sich einer bestimmten Sache zu verpflichten. So ist man eher geneigt, für jedes einzelne Problem eine Lösung auszudenken, als Grundlagenentscheidungen zu fällen oder gewichtige abstrakte Diskussionen zu führen. Das macht etwas ruhelos und wendig bis wetterwendisch. Das Gefühlsleben neigt dazu, das Herz auf der Zunge zu haben. Sie haben Einfallsreichtum und eine rasche Auffassungsgabe. Andererseits sind sie ruhelos und nervös, lassen sich von zu vielen Ideen begeistern, um sie schon bald wieder fallen zu lassen. Sie können zu emotionaler Oberflächlichkeit neigen.

Ihr Intellekt ist meist stärker als Ihre Emotionen. Neigung sich Gefühle auszureden. Vielfältige, anregende Kontakte ohne schwerlastende Gefühlswelten sind ihnen wichtiger, als tiefe Leidenschaften. Aufgeweckt, beweglich, klug, belesen, geistreich, gute Redner, Erfolg in Öffentlichkeit durch gewandtes, diplomatisches Auftreten, liebt Besuche abzustatten, wollen gleichzeitig zu vieles durchführen und erreichen, dann nichts, Neigung zur Zersplitterung und manchmal auch zu Unaufrichtigkeit.

Die schöne Seite von Mond in Zwilling

Einfallsreichtum und Wissensdurst, vielseitiger und lebhafter Ausdruck der Gefühle, an allem interessiert und mitteilend, rasche Auffassungsgabe, liebt das Gespräch und Diskussionen, ist eher skeptisch als leichtgläubig in emotionalen Dingen, über den Verstand führt der Weg zu den Gefühlen, viele Begeisterungen, Beweglichkeit, reiches Wünschen und Hoffen, Offenheit, Intellekt ist (je nach dem) im positiven Sinn stärker als die Emotionen. meist gesprächige Mutter

Die herausfordernde Seite von Mond in Zwilling

Dauernde Stimmungsschwankungen, Zweifelssucht - alles wird angezweifelt und daher nie zur Ruhe kommen, nie ist etwas wirklich verbindlich, zuviel reden, nachlassendes Interesse, unverbindliche Offenheit, oberflächlich, nervös und kopflastig, Neigung sich halb gefühlte Emotionen noch gänzlich auszureden, Stimmungston der jugendlichen Lebensneugier, Reiz des Neuen, neurotische Note in der Liebe, leichtes Verzagen, bei Problemen Himmelhochjauchzend und zu Tode betäubt, weicht der dunklen und/oder der großen Tiefe der Gefühle aus.

Partnerschaft Mond in Zwillinge

In der Beziehung ist er oft recht angepasst und hat eine gewisse emotionale Distanz zu seinem Partner. Beziehungen sollen problemlos und leicht sein und nicht übermässig von "schweren Gefühlen belastet" sein. Der Wunsch nach einer wirklichen Beziehung mit Tiefe

kann unter Umständen als zu kompliziert erlebt werden.

Wenn andere Horoskopfaktoren nichts anderes aussagen, nimmt die Sexualität eine zweitrangige Rolle ein. Die Ratio überlagert leicht die Triebhaftigkeit. Oft ist Mond im Zwilling in leidenschaftlichen Dingen etwas verklemmt.

Durch die Unterdrückung von Vorlieben kann sich eine große Entscheidungsschwäche zeigen, dafür wird Wert auf Kultiviertheit und Etikette gelegt. Förmlichkeit. Auch das Gegenteil kann bestehen, man gibt sich hemdsärmlig und missachtet Höflichkeit und Anstand.

Du bist geistig wendig und empfänglich für neue Ideen, für Technik und Kommunikation. Aber nur wenn du es lernst, dir erreichbare Ziele zu setzen und dauerhafte Erfolge zu erzielen. Du haftest zu wenig an den Dingen und Menschen, die dich interessieren, lässt dich von neuen Eindrücken davontragen und verlierst dich in Luftschlössern und Hirngespinnsten. Gehe in deinen Beziehungen den Wünschen deiner Partner mehr auf den Grund!

Wie selbstverständlich suchst du eine Frau oder einen Mann, der dich in deinem stets wechselnden Interessen und Vorhaben unterstützt oder sie sogar anregt. Es ist aber ausgemacht, dass du dir damit keinen Dienst erweist, denn zweimal Luftikus kann nicht gut gehen, höchstens vorübergehend und so lange die Kohle reicht oder die nächste Versuchung lockt! Suche dir aber auf jeden Fall ein Pendant das dir sprachlich gewachsen ist.

Frauen mit Mond in Zwilling

sind clever und neugierig und suchen wie selbstverständlich nach einem Mann, der ihren stets wechselnden Interessen und Vorhaben folgt oder diese sogar anregt. Sie fallen daher auch schon mal einem Luftikus auf den Leim. Es mag amüsant sein, mit einem fröhlichen, unbekümmerten und jungenhaften Mann den Leichtsinn der Jugend zu genießen; doch ein solider Partner könnte den richtigen Rahmen bieten, in dem sie Ihre Einfälle verwirklichen, ihre wechselnden Antriebe ungestört ausleben können.

Männer mit Mond in Zwilling

sind einfallsreiche und pffiffige Menschen und ebenfalls, wie die Frau mit Mond in Zwillinge, wie selbstverständlich auf er Suche nach einer Frau, die sie in ihren stets wechselnden Interessen und Vorhaben unterstützt oder sogar anregt. Daher zeigt sich auch hier oft zuviel Umtriebigkeit und Unverbindlichkeit. Eine solide Partnerin kann ein passender Ausgleich im häuslichen und gesellschaftlichen Rahmen sein und die Vielseitigkeit in ein Ganzes gießen.

Kinder mit Mond in Zwillinge

Kleine Kinder mit Mond Zwilling sind unruhig und quirlig. Sie lernen meist früh zu sprechen und plappern und brabbeln viel daher (leider oft auch aus). Es ist mit der Mutter nicht so sehr auf körperlicher Ebene verbunden, werden meist schon früh flügge und lösen sich leicht von den Eltern. Sie sind über die Gefühlsebene nicht so leicht zu beruhigen; lange Gespräche und Ge-

schichten vorlesen zeigen hier mehr Erfolg. Das Kind ist meist frühreif, rege, Intelligent und altklug, da es den Erwachsenen spielt. Auch das Gegenteil ist möglich, das Kind zappelt und kann sich nicht konzentrieren und lässt sich ablenken.

Menschen mit Mond in Zwillinge erlebten ihre Mutter meist gesprächig und unbekümmert. Sie verfügte über ein heiteres Gemüt, das Probleme clever und geschickt zu lösen vermochte. Sie war bereit sich für ihr Kind zu interessieren und ihm Gehör zu schenken. Aber sie wurde wahrscheinlich auch etwa trocken empfunden, hatte auf alles eine Antwort und redete dem Kind vielleicht zu oft einfach nur gut zu, ohne wirklich tiefen Anteil zu nehmen. Vielleicht war sie dazu auch einfach mit anderem zu sehr beschäftigt.

Mond in Zwillinge Psychologisch

Zwilling ist ein etwas trockenes Zeichen für die Mondstellung. Sehr oft ist damit eine emotionale Distanz zu den Eltern vorhanden. Die Eltern hatten keine Zeit für das Kind, mussten arbeiten oder sie waren nicht fähig oder willens, eine echte emotionale Beziehung aufzubauen. So werden Gefühl und Nähe oft nur gespielt aber nicht recht gelebt.

Viel emotionale Unruhe verbindet sich mit einem angeborenen Wissensdurst, was zu erheblicher Neugierde führen kann. Schon als Kind fragte man der Umgebung Löcher in den Bauch. Das Interesse gilt dabei aber mehr dem Neuen, Aufregenden und Ablenkenden als dem Inhalt selbst.

Privates und Öffentliches wird bei Mond in Zwilling meist streng getrennt. Nach außen gibt man sich höflich, zu den Nächsten oft mit grosser Offenheit. Im Beruf wollen sie eigenständig sein und selbstbestimmte Aufgaben wahrnehmen. Diese Mondstellung hat einen gewissen Zigeuneraspekt (alle veränderlichen Zeichen): Wollen viel Mobilität; sind ablehnend gegenüber Alltag, Trott, Festlegung und Verbindlichkeit.

In der Beziehung ist Mond in Zwilling oft recht angepasst, leicht auch oberflächlich und hat eine gewisse emotionale Distanz zu seinem Partner. Beziehungen sollen problemlos und leicht sein und nicht übermässig von schweren Gefühlen "belastet" sein. Der Wunsch nach einer wirklichen Beziehung mit Tiefe kann unter Umständen aufgegeben werden, man erlebt dies als zu kompliziert.

Wenn andere Horoskopfaktoren nichts anderes aussagen, nimmt die Sexualität eine zweitrangige Rolle ein. Selbstkontrolle und Triebhemmung sind oft anzutreffen. Die Ratio überlagert die Triebhaftigkeit. Bei Männern kann der Geschlechtstrieb schon früh erlahmen. Bei Frauen kann sich eine kühle Distanz bemerkbar machen. Allgemein ist Mond im Zwilling in leidenschaftlichen Dingen eher etwas verklemmt.

Mond in Zwillinge hat oft Schwierigkeiten den Ansprüchen an sich selbst gerecht zu werden, und hat mit emotionaler und nervöser Unruhe zu kämpfen. Durch die Unterdrückung von Vorlieben kann sich eine große Entscheidungsschwäche zeigen, dafür wird Wert auf Kultiviertheit und Etikette gelegt. Förmlichkeit. Auch das Gegenteil kann bestehen, man gibt sich hemdsärmelig und missachtet Höflichkeit und Anstand.

Körper, Gesundheit

Neigung zu Schleimbildung in Bronchien, Lungenkatarr, Asthma, Lungenentzündung, Rheuma der Arm- und Handgelenke, schwache Arme, nervöse Erkrankungen, Allergien

Bedeutung des Mondes

Der Mond macht im Horoskop Aussagen darüber, wie wir die Welt emotional wahrnehmen. Mond ist das Bedürfnis, sich angenommen zu fühlen, die Welt als einen sicheren Ort der Willkommen heißt, verstehen zu können. Er zeigt den Gefühlsbereich des Menschen, indem er sich verstanden und angenommen oder unverstanden und abgewiesen fühlt. Die Fähigkeiten und Bedingungen um sich in der Gesellschaft eingliedern zu können, werden damit ebenso sichtbar, wie auch wie das getan wird und wie die Welt als Gesellschaft wahrgenommen wird.

Alle mit dem Mond assoziierten Bereiche beschreiben maßgeblich die Mutterbeziehung und damit auch die Prägungen aus der Kindheit, also die Grundstimmung die dem Leben entgegengebracht wird. Daher muss der Mond sich stets aus der Vergangenheit lösen, Prägungen hinter sich lassen und seine eigene Heimat in sich selbst erschaffen.

Der Mond ist ein reflektives Prinzip und zeigt daher die Re-Aktion. Die Sonne ist im Gegensatz dazu ein selbstleuchtendes Prinzip und zeigt die Aktion. Der Mond als emotionales Gestirn zeigt also, wie auf Eindrücke von außen reagiert wird, die Beschaffenheit der Gefühle und die emotionalen Verhaltensweisen. Der Mond reflektiert nicht nur, er spiegelt in seinen Auswirken auch ganz direkt. Das heißt, so wie dem Mond begegnet wird, so kommt es von diesem zurück.

Der Mond beschreibt die sensiblen Bereiche, z.B. wo ein Mensch sich leicht gekränkt oder verletzt fühlt. Da finden wir die weichen, hegenden, pflegenden Eigenschaften eines Menschen. Daher wird der Mond auch oft als Spiegel der Seele bezeichnet. Das Auge mit seinem Ausdruck der Gemütslage wird dem Mond zugeteilt. Wenn Menschen sich lange mit einem guten Gefühl in die Augen schauen können, dann haben sie eine seelische Beziehung, eine Beziehung die versteht und annimmt. Das ist der Mond. Hier entscheidet sich ganz direkt, wie und unter welchen Voraussetzungen Liebe und Verständnis aufgebracht und angenommen werden kann.

In der Stellung des Mondes sind alle emotionalen Verhaltensweisen zu finden, die dem Leben zuträglich wie auch dem Leben nicht zuträglich sind. Hier muss ein Mensch sich damit auseinandersetzen, ob er sich sein Leben selbst schwierig macht, oder ob er das Leben annehmen kann, wie es ist. Hier muss losgelassen werden, was nicht zu einem passt, dem Eigenwesen nicht mehr länger zuträglich ist. Abschied nehmen und sich selbst nicht im Wege stehen, ist eine der wichtigsten Aufgaben die der Mond im Horoskop aufzeigt.